

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Morse“ vom 28. April 2018 14:14

[@Miss Jones](#), Wollsocken80: ich glaube ihr habt mich falsch verstanden. Ich möchte nicht dafür argumentieren, ob Religion nun Teil der Schule sein sollte oder nicht.

Mir ging es den Wahrheitsgehalt dieser oft gehörte Aussage, dass "Die Schule ist zur Neutralität verpflichtet" sei.

Wenn diese Aussage so gemeint ist, dass damit "ICH BIN MEINUNG, dass Schule zur Neutralität verpflichtet SEIN SOLLTE" ausgedrückt werden soll, ist das ja in Ordnung.

Aber als Feststellung, dass es tatsächlich so sei, ist es einfach falsch.

Noch ein Kommentar zum Baseler Bildungsgesetz:

[Zitat von Wollsocken80](#)

Guckst Du hier:

<https://bl.clex.ch/frontend/versions/1692>

Da suchst Du vergebens nach dem Wort "Gott". Der hat bezüglich der Ausbildung unserer Kinder und Jugendlicher auch nichts zu melden.

Das stimmt. Das Wort "Gott" finde ich dort nicht. Dafür einen

§ 20 Christlicher Religionsunterricht:

"1 Der christliche Religionsunterricht wird durch die Landeskirchen und die anderen kantonale anerkannten Religionsgemeinschaften organisiert.

2 Die Schulen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme.

3 Die Trägerschaft stellt die dafür erforderlichen Schulräume unentgeltlich zur Verfügung.

4 Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer nehmen an den Sitzungen des Lehrerinnen- und Lehrerkonvents ihrer Schule mit beratender Stimme teil."

Du hast gesagt "Gott" "hat bezüglich der Ausbildung unserer Kinder und Jugendlicher auch nichts zu melden." Da habe ich angesichts dieses Paragraphen meine Zweifel.

Man kann ja mal die Religionslehrer fragen, die an den Sitzungen der Lehrerkonvents mit dabei sind, ob Gott da nichts zu melden hat!

<https://www.lehrerforen.de/thread/46246-lehrerinnen-mit-islamischen-kopftuch-skandal-oder-meinungsfreiheit/?postID=435687#post435687>

